



Insgesamt 17 Stiftungen trafen sich Sparkassen-Karree.

Foto: privat

Stiftungstag in Hagen

Hagener Stiftungen machten auf ihr Wirken aufmerksam

Am vergangenen Dienstag hatte eine neue Veranstaltung in Hagen Premiere: Erstmals trafen sich Hagener Stiftungen anlässlich des europaweiten Tages der Stiftungen. Dieser ist am 1. Oktober 2018 und macht auf das Wirken und die Bedeutung von Stiftungen aufmerksam.

HAGEN. Der Vorsitzende der Georg Kraus Stiftung, Erich G. Fritz, hatte aus diesem Grund die Initiative ergriffen: „In vielen anderen Städten gibt es seit Jahren Aktionen zu diesem Thema, in Hagen bisher noch nicht. Das wollen wir ändern. Gemeinsam

mit der Sparkassenstiftung für Hagen, die auch die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat, haben wir dieses Treffen vorbereitet.“

17 Stiftungen waren der Einladung gefolgt und trafen sich im Forum des Sparkassen-Karrees. Erik O. Schulz, Oberbürgermeister der Stadt Hagen, Frank Walter, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse HagenHerdecke und Erich G. Fritz, Vorstandsvorsitzender der Georg Kraus Stiftung, begrüßten zusammen mit der Moderatorin Cordula Aßmann, Chefredakteurin 107.7 Radio Hagen, die 42 Teilnehmer.

Viele waren sichtlich erstaunt, dass es rund 25 gemeinnützige Stiftun-

gen in Hagen gibt. Die Stiftungszwecke sind sehr unterschiedlich und facettenreich, doch haben alle eines gemeinsam: Helfen, wo Hilfe nötig ist. Daher war es aufschlussreich miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über die vielfältigen Aufgaben der Stiftungsarbeit auszutauschen. Erik O. Schulz kommentierte: „Tue Gutes und rede darüber.“ Das Treffen bot eine Plattform für persönliche Begegnung, Erfahrungsaustausch und Beratung, mögliche Vernetzung und neue Impulse für die praktische Arbeit. Aufgrund der positiven Rückmeldungen der teilnehmenden Stiftungen, soll es eine Fortsetzung geben.